

Pflanzaktion Gewerbegebiet Unteranger



Vergangenen Monat wurde unser neues Gewerbegebiet Unteranger umfassend bepflanzt. Dank einiger freiwilliger Helfer konnte dies schnell und kostensparend durchgezogen werden. Mit der Bepflanzung wird sich unser Gewerbegebiet harmonisch in die Landschaft einfügen.

v.l.: Anna Hanslmeier, Walter Kriehbauer, Alois Stöckle, Christoph Nieberle, Christian Stadler sen. und Bürgermeister Alexander Müller

Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie

Das Landratsamt Ostallgäu teilt mit, dass mehrere zusätzliche FFH-Gebietsvorschläge, unter anderem auch den Ortsteil Frankenried betreffend eingegangen sind, die meldewürdig erscheinen. Die Karten und Gebietsbeschreibungen liegen bei der Gemeinde Mauerstetten aus. (ah)

Millenniumsbaum für die Hörmannschule

Im Rahmen einer kleinen Feier wurde in der Hörmannschule von den Schülern ein Millenniumsbaum gepflanzt. Dieser Baum, eine Spende der Sparkasse, soll sinnbildlich für das neue Jahrtausend gepflanzt werden. Rektorin Juliane Währinger appellierte in ihrer Ansprache an die Schüler, den Baum zu pflegen und sein Wachsen wie das Wachsen des neuen Jahrtausends zu beobachten. „Vielleicht erinnert sich der ein oder andere gern an den heutigen Tag, wenn er den Baum besucht, vielleicht viele Jahre, nachdem er hier zur Schule gegangen ist“ so Juliane Währinger. (ah)



Computer für unsere Grundschule

Der Computer macht auch vor unseren Kleinsten nicht halt. Es sollen für das nächste Schuljahr für alle Klassenzimmer je zwei PCs beschafft werden, mit denen im Rahmen des Unterrichts auch bereits die Grundschüler an dieses notwendige Handwerkszeug herangeführt werden sollen. Durch pädagogisch sinnvolle Lernspiele und Freiarbeiten sind die Anwendungsmöglichkeiten vielfältig; die Erfahrungen anderer Grundschulen, in denen vielfach schon PCs eingesetzt werden, sind durchwegs positiv.

Diese sicherlich sinnvolle und wichtige geplante Anschaffung bedeutet für die Gemeinde eine Investition im Bereich von etwa 10.000 DM bis 15.000 DM, selbst wenn lediglich gebrauchte Geräte angeschafft werden. Wir möchten nun an Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger mit der Bitte um eine Spende für unsere Grundschulkinder herantreten, damit wir auch in diesem Bereich für eine zeitgemäße Ausstattung unserer Schüler sorgen können. Wir haben hierzu bereits einen entsprechenden Überweisungsträger vorbereitet, mit dem Sie die Spende bei Ihrer Bank leisten können. Sie erhalten selbstverständlich eine steuerlich absetzbare Spendenbescheinigung.

Wir dürfen uns an dieser Stelle bereits im Namen unserer Schülerinnen und Schüler bedanken.

Juliane Währinger, Rektorin

Alexander Müller, 1. Bürgermeister

Unsere Gemeinde auf der Ostallgäuer Herbstwoche

Zum ersten Mal wollen sich heuer die Umlandgemeinden zusammen mit der Stadt Kaufbeuren auf der Ostallgäuer Herbstwoche präsentieren. Diese Idee wurde auf einem der regelmäßigen Stadt-/Umlandtreffen der Bürgermeister geboren. Es ist vorgesehen, dass am Eröffnungswochenende der Stand gemeinsam gestaltet wird, die folgenden sechs Tage soll jeweils eine Gemeinde für die Gestaltung des Standes zuständig sein, am letzten Veranstaltungstag soll dann wieder ein gemeinsamer Abschluss stattfinden.

Wir rufen nunmehr alle Bürgerinnen und Bürger sowie speziell die Vereine und Organisationen auf, sich mit entsprechenden Ideen an dieser Präsentation zu beteiligen. Ziel ist, keine reine Ausstellung mit statischem Informationsmaterial zu gestalten, sondern es soll auf dem Stand „etwas los sein“, da nur auf diesem Weg auch Attraktivität für die Besucher erreicht werden kann.

Wer eine Idee hat oder selbst mitmachen möchte, meldet sich bei der Gemeinde Mauerstetten unter Tel. 90937-0. Die Teilnahme an der Ostallgäuer Herbstwoche bietet sicherlich für unsere Gemeinde und unsere Vereine und Verbände eine hervorragende Plattform für die eigene Präsentation.

Alexander Müller, 1. Bürgermeister

OAL-Umwelttipp - Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen

In vielen Haushalten werden Leuchtstoffröhren und neuerdings immer mehr auch Energiesparlampen verwendet. Müssen die Leuchtmittel ausgetauscht werden, steht man häufig vor der Frage: wohin damit und was ist bei der Entsorgung zu beachten?

Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen enthalten Quecksilberdampf sowie giftige Metallsalze. Deshalb vermeiden Sie ein Zerschneiden der Leuchten, damit kein Quecksilberdampf entweichen kann.

Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen können an allen Wertstoffhöfen und bei der mobilen Problemüllsammelstelle abgegeben werden.

Die Gase werden in speziellen Verwerterbetrieben abgesaugt und können wieder eingesetzt werden; die Metalle sowie das Glas werden getrennt und wiederverwertet. Glühbirnen und zerbrochene Leuchtstoffröhren bzw. Energiesparlampen entsorgen sie bitte über die Restmülltonne.

Infos erhalten Sie bei der Abfallberatung im Landratsamt unter Tel. 08342/911- 386 /-387

Volksbegehren „Macht braucht Kontrolle“

In unserer Gemeinde haben von 2.137 Berechtigten 50 das Volksbegehren durch Unterschrift unterstützt, das entspricht einer Beteiligung von 2,34% (ah).

OAL-Umwelttipp - Was passiert mit dem Altpapier?

Aus unserem Altpapier wird wieder Zeitungspapier! Hierzu wird das Papier in modernen Anlagen aufbereitet, dabei werden Druckfarben, Kleber und sonstige Verunreinigungen aus dem Altpapier entfernt. Für diese Aufbereitung eignet sich jedoch nur hochwertiges weißes Papier, das natürlich auch farbig bedruckt sein kann, wie Zeitungen, Broschüren, Kataloge, farbige Hochglanzprospekte usw. Die Druckfarben können mit dem sog. Deinking-Verfahren von den Fasern gelöst werden, und so kann daraus wieder hochwertiges weißes Papier gewonnen werden.

Nicht geeignet sind hierfür alle durchgefärbten Papiere, wie braune oder farbige Kuverts, Notizblöcke, Papier mit Kunststoffanhaftung, auch Papiertüten vom Bäcker oder Metzger, alle Knüllpapiere und zerkleinertes Papier aus dem Aktenvernichter sowie Kartonagen; im Zweifel geben Sie das Papier zu den Kartonagen!

Infos erhalten Sie bei der Abfallberatung im Landratsamt unter **Tel. 08342/911- 386 /-387**

Steinholzer Weg wird wieder saniert

Sicher haben Sie bemerkt, dass im Rahmen der Neuverlegung der Erdgasleitung nach Steinholz der Steinholzer Weg arg in Mitleidenschaft gezogen wurde. Der Weg wird von Erdgas Schwaben wieder in den ursprünglichen Zustand versetzt, für die Gemeinde fallen hierfür keine Kosten an. (ah)

Brauchtum oder blinde Zerstörungswut?

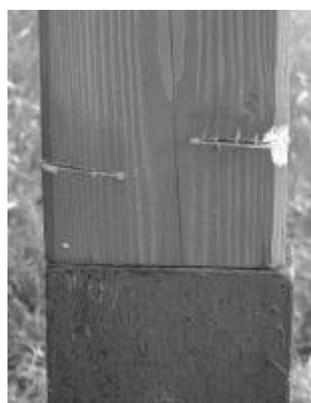


Empörend ist die Beschädigung und Schändung des Wegekreuzes am Radweg nach Linden. Unbekannte Täter sägten in der Freinacht die Säule des Kreuzes ein und schändeten den Christus. Die Zerstörung der Ruhebank kommt noch hinzu. Das Wegekreuz war von einem Gemeindebürger auf seine Kosten wieder aufgestellt worden.

Solche Aktivitäten haben mit Brauchtum zum 1. Mai in keinsten Weise zu tun und sind verabscheuungswürdig.

Die Gemeinde setzt für Hinweise, die zur Ermittlung des oder der Täter führen eine Belohnung von DM 500 aus.

Alexander Müller, 1. Bürgermeister



angesägter Standfuß

Nachprüfung in landwirtschaftlichen Betrieben

Die Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft Schwaben hat durch den Aufsichtsdienst die Durchführung der Unfallverhütung zu überwachen und ihre Mitglieder zu beraten. Deshalb ist Herr Huber von der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft beauftragt, ab Mitte Juni 2000 in der Gemeinde Mauerstetten die landwirtschaftlichen Betriebe zu überprüfen und über Maßnahmen der Unfallverhütung zu beraten. Zur Überprüfung sind Betriebe vorgemerkt, bei denen im April - Mai 99 Unfallgefahren festgestellt wurden. Die Landwirte sind verpflichtet, die Besichtigung des Betriebes durch den Beauftragten zu dulden und ihn auf sein Verlangen dabei zu begleiten oder durch einen geeigneten Vertreter begleiten zu lassen.

Mehr Rücksicht an den Baustellen

Erhebliche Beeinträchtigungen müssen derzeit die Anlieger in Hausen durch die Verlegung der Abwasserleitung hinnehmen. Bedingt durch die Baustelle musste die Ortsdurchfahrt Hausen komplett gesperrt werden, die ausgeschilderte Umleitung erfolgt über einen Wirtschaftsweg. Leider klagen sowohl die Anlieger als auch die Bauarbeiter immer wieder über rücksichtslose Autofahrer, die zum einen die Absperrungen missachten und zum andern mit erheblicher Geschwindigkeit durch die Baustelle fahren. Hier handelt es sich sowohl um auswärtige wie auch um ortsansässige PKW-Lenker.

Wir appellieren an die Vernunft aller Verkehrsteilnehmer, bitte beachten Sie die Absperrungen und benutzen Sie die Umleitungsstrecke, die nur einen kleinen Umweg von wenigen Hundert Meter bedeutet. Sie erleichtern dadurch sowohl den Anwohnern als auch der Baufirma die Situation erheblich.

Alexander Müller, 1. Bürgermeister

Wöchentliche Biomüllabfuhr

Auch in diesem Jahr führt der Landkreis Ostallgäu vom **13. Juni bis 15. September 2000** die wöchentliche Biomüllabfuhr für alle Haushaltungen flächendeckend durch. Für diese zusätzlichen Leerungen werden keine weiteren Gebühren erhoben. Die Abfuhr des Biomülls erfolgt am gewohnten Abfuhrtag. Es wird darauf hingewiesen, dass die Behältnisse bereits ab 6.00 Uhr bereitgestellt werden müssen, damit eine ordnungsgemäße Abfuhr sichergestellt werden kann.

Gemeinde Mauerstetten

Riesige Enttäuschung wegen Zerstörung der Wipptiere

Enttäuschung, Wut, Traurigkeit und Verständnislosigkeit waren die Reaktionen des Personals vom Kindergarten und der Eltern sowie der Kinder, insbesondere vom kleinen Daniel, als sie die zerstörten Wipptiere im Garten gesehen haben.

In der Nacht von Donnerstag, den 27. April auf Freitag, den 28. April 2000 haben sich anscheinend einige Jugendliche ihren Übermut oder aus Langeweile damit vertrieben, in dem sie die Wipptiere zerstörten.

Mit der Zerstörung wurde den Kindern eines ihrer Lieblingstiere genommen, und es wird äußerst schwierig werden diese zu ersetzen, da sie immerhin 2000 DM kosten.

Da wir glauben, dass solch ein Verhalten Konsequenzen nach sich ziehen sollte, haben wir Anzeige bei der Polizei erstattet. Sollten die Verursacher jedoch bereit sein den Schaden wieder gut zu machen, dann würden wir die Anzeige wieder zurück nehmen. Deshalb appellieren wir: meldet euch doch bei uns.

Beatrice Köber

Agenda 21

Einladung an alle Bürger der Gemeinde Mauerstetten

zur neutralen Energieberatung im Rahmen der lokalen Agenda 21: „Nachhaltiges Wirtschaften“.

Am 30. März 2000 hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, die Energieberatung mit Beratern des energie & umweltzentrum allgäu „eza“ durchzuführen.

„eza“ ist eine gemeinnützige GmbH (gGmbH) und wird von den Landkreisen Allgäu und Lindau, den kreisfreien Städten des Allgäus, der Allgäu Initiative, den KUMAS, dem ZAK, dem Biomassehof Allgäu und der IHK Schwaben und Lindau getragen.

„eza“ bietet allen Bürgerinnen und Bürgern eine neutrale Beratung in allen Fragen über:

**bessere Energie-Einsparung und Nutzung,
ökologisches Bauen und Wohnen,
sanieren von Altbauten,
gesunde Bau- und Dämmstoffe,
moderne Heizsysteme,
Nutzung von Sonnenenergie für Heizung und Brauchwasser,
Solarstromerzeugung,
Förderprogramme und Beihilfen,
neues Einspeise-Gesetz EEG.**

Die Beratung findet jeden **1. Dienstag im Monat** von 16.00-18.00 im Rathaus Mauerstetten statt.

Zusätzlich nach telefonischer Anmeldung unter Tel. 08341/90937-0, jeden 3. Dienstag im Monat.

Die Beratung in der Beratungsstelle ist für die Bürger kostenfrei.

Die Energieberatung vor Ort - die Gebäudeanalyse - wird bei Ihnen zu Hause erstellt. Die Kosten werden z.T. vom Hausbesitzer und zum größten Teil durch Bundesförderung gedeckt.

1. Termin am 6. Juni 2000, denn „Guter Rat muß nicht teuer sein“!

Adalbert Freichel, Baubiologe
Energieberater „eza“

Einladung zum Informationsabend zum aktuellen Thema:

Gas – Öl oder was?

Ist ein Systemwechsel sinnvoll ?

Gas ist noch 60 Jahre – Öl noch 40 Jahre verfügbar !!

Welche Varianten gibt es ?

Wie können bestehende Ölheizungen modernisiert werden?

Der Info-Abend findet im Sonnenhof Mauerstetten am Dienstag, 20. Juni, um 20.00 Uhr statt.

Referenten: Herr Bachfischer, Kaminkehrermeister

Herrn R. Paulus, Regelungstechniker

Herr Adalbert Freichel, Energieberater der Gemeinde.

Lassen Sie sich beraten!

Aus dem Sitzungssaal

Gemeinderatssitzung vom 18.5.2000

Friedhofsmauer wird saniert

Auf Beschluss des Gemeinderates wird das westliche Teilstück der Mauerstettener Friedhofsmauer nun saniert, da in diesem Bereich bereits erhebliche Schäden aufgetreten sind. Die Arbeiten müssen von einer Fachfirma durchgeführt werden, da das stückweise Unterfangen der Mauer nur von Fachleuten durchgeführt werden kann. Einen zusätzlichen Grundmauerschutz in Form einer Isolierfolie empfiehlt Reinhold Fuchs, damit die Friedhofsmauer auf der höher gelegenen Seite des Friedhofes besser gegen Feuchtigkeit geschützt ist. Zu dem bereits vorliegenden Angebot von 20.000 DM für die Sanierung der Mauer schlägt Christoph Nieberle vor, ein weiteres Angebot einzuholen. Für die Kosten der Sanierung ist als Eigentümer die Gemeinde zuständig, doch Bgm. hofft, daß die Kirche ihre 50% Zusage übernimmt.

Keine Hundesteuerbefreiung für Tiere aus dem Tierheim

Auf Empfehlung des Landratsamtes sollen die Gemeinden für Tiere aus dem Tierheim auf die Dauer von zwei Jahre die Hundesteuer erlassen.

Derzeit ist in unserer Gemeinde für den ersten Hund eine jährliche Steuer von 60 DM und für den zweiten Hund von 90 DM zu entrichten.

Der Gemeinderat sah in seiner Mehrheit bei einem Verzicht keinen Vorteil für die Heimtiere, sondern befürchtet, dass nach Ablauf dieser Zeit die Tiere wieder im Heim landen. Wer den Tieren im Heim helfen will, hat auch die 60 DM übrig, waren die teilweisen Argumente des Gemeinderates.

Keine weitere Lampe im Blütenring

Den Antrag zur Aufstellung einer zusätzlichen Lampe im Blütenring 47 – 57 lehnte der Gemeinderat mehrheitlich ab. Geschätzte Kosten der Lampe ca. 2.800 DM.

Informationen

1. Auf Anregung des Kaufbeurer OB Knie sollen sich die Umlandgemeinden (Mauerstetten, Friesenried, Rudratshofen, Biessenhofen, Pforzen, Germaringen) auf der Ostallgäuer Herbstwoche in Kaufbeuren mit einem eigenen Stand und Programm präsentieren.
2. Voraussetzung ist, dass alle Umlandgemeinden sich daran beteiligen. Die Präsentation würde über drei Tage gehen, wobei Mauerstetten einen Tag selbst gestaltet. Bei der Gestaltung können unter anderem die örtlichen Vereine mit eingebunden werden. Die Bildung eines Gremiums zu diesem Zwecke stellt sich Bgm. Müller vor, der diesen Vorschlag als eine positive Idee ansieht. Standgebühren werden keine erhoben. In einem gemeinsamen Gespräch mit den Umlandgemeinden soll erst einmal die generelle Bereitschaft dazu geklärt werden. Ein Beschluß zur Beteiligung von Mauerstetten wurde nicht gefaßt, jedoch stimmte der Gemeinderat grundsätzlich diesem Vorschlag zu.
3. Unverständnis zeigte Bgm. Müller über die tiefen Spurrillen auf dem erst kürzlich fertiggestellten Parkplatz am Friedhof, die offensichtlich durch mutwillige Kreiselübungen verursacht wurden.
4. Bis in den Gartenweg soll die Gasleitung verlegt werden. Unverständnis zeigte der Gemeinderat über die Vorgehensweise von Erdgas Schwaben, die zu erst Kunden suchen und dann den Antrag zur Verlegung der Gasleitung stellen. Den umgekehrten Weg wünscht sich der Gemeinderat, da nicht in allen Straßen aufgrund der erst kürzlichen Fertigstellung der Straßen eine Verlegung genehmigt wird.
5. Der Kanalbau in Hausen geht zügig voran, wobei mit dem zum Teil auftretenden Schichtenwasser und dessen Beseitigung kleine Verzögerungen entstanden.
6. Eingerichtet wurde inzwischen das Energieberatungsbüro in der Gemeinde.
7. Unmut und Unverständnis löste die Petition der Bürgerinitiative Windkraft an den Landtag bei Bgm. Müller und dem Gemeinderat aus, in dem gegen die Gemeinde massiv vorgegangen wird. Bgm. Müller wird dazu noch ausführlich Stellung nehmen.

Wolfgang Rein

A lte H äuser

A lte H äuser sind wia d' Leit,
dia mit dr Zeit am F iaß und H änd
und was sonst no so alls geit,
a bissle wacklig woare sind.

Dau und det a morscher Stoi,
vom Wureloch a F eahl.

Es ist koi Irrtum, wenn i moi,
alte H äuser hand a Seal!

Es gaud in solche H äuser no Leit,
dia nimma sind!

I kass it sa: von irgendwo,
führet sie oim d' H änd.

Dau dinna war o's Wuchebett,
dr Tot und s' Leabe hand mitnand,
dia vorder K ammer ghatt.

Ma ist in deane alte Wänd,
koi bissle it alloi.

Dia lang scho vor eis gange sind,
hand no dau dinn ihr H oi.

Resi B ihler



Ehemalige treffen sich beim Siedlerfest

Bei der ersten Zusammenkunft der ehemaligen Mitglieder der Sing- und Spielgruppe Steinholz, heute: Mandolinengruppe Steinholz, wurde beschlossen, dass sich die Ehemaligen alle zwei Jahre beim Siedlerfest in Steinholz treffen. Unser erstes Treffen ist im Rahmen des diesjährigen Siedlerfestes am Samstag, dem 8. Juli 2000, ab 14 Uhr im Siedlerheim, zu dem wir alle Ehemaligen recht herzlich einladen.

Bringt eure Mandoline oder Gitarre mit, alte Fotos, wenn ihr habt und natürlich viele Erinnerungen. Es werden Dias aus den Jahren 1960-1975 gezeigt.

PS: Sagt es bitte auch den Auswärtigen weiter, oder gebt mir die Adresse.

Hannelore Kriehebauer, Tel. 66452



Putzhilfe gesucht

Arbeitszeit nach Vereinbarung und Absprache.

Interessenten bitten wir unter Tel. 9513750 in der Zeit von 9-13 Uhr anzurufen.

Schützenverein „Kronprinz Rupprecht“ Mauerstetten e.V.

Gau-Damenschießen

Auch im Jahr 2000 veranstaltete der Sportschützengau Kaufbeuren-Marktoberdorf ein Damen-Preisschießen, an dem sich 310 Schützinnen aus 43 Vereinen beteiligten. Aus unserem Verein haben sieben Damen mitgeschossen.

Die Preisverteilung fand am Samstag, dem 15. April, ab 14 Uhr im Sonnenhof statt. Beste Mauerstettener Schützin war Annemarie Fiener. Sie belegte mit 266 Ringe den 102. Platz.

Die weiteren Ergebnisse der Mauerstettnerinnen:

139. Erika Fürst	68,1 Teiler	232. Anni Schorer	238 R
179. Rosmarie Boenisch	87,5 T	274. Birgit Stümmel	225 R
200. Lisa Hieber	247 Ringe	308. Daniela Boenisch	145 R

Osterschießen

Am Dienstag, dem 18.4.2000 und am Gründonnerstag, dem 20.4.2000 fand das diesjährige Osterschießen statt. Die Preisverteilung wurde im Anschluss des Schießen durchgeführt. Mit einem 13,7 Teiler erzielte Barbara Kampke das beste Blattl aller 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer und gewann damit den 1. Preis in der Schützenklasse. Von den 10 Schützen in der Jugendklasse war Martin Werner mit einem 14,0 Teiler bester Teilnehmer.

Die weiteren Platzierungen:

Jugend

2. Michael Wehus	82 Ringe
3. Thomas Fischer	79,1 Teiler
4. Martin Schmitt	83 R
5. Michael Fischer	89,7 T
6. Florian Schorer	76 R
7. Michael Heistracher	195,2 T
8. David Oelke	69 R
9. Mark Dochow	999,9 T
10. Hubert Auster	30 R

Schützenklasse

2. Leonhard Bertele	94 Ringe
3. Arnfinn Wehus	24,4 Teiler
4. Horst Zimmermann	93 R
5. Klaus Boenisch	31,5 T
6. Richard Göldner	92 R
7. Jürgen Wolf	33,2 T
8. Karl-Heinz Stumpe	92 R
9. Anni Schorer	39,2 T
10. Bernhard Zink	92 R

Alle Schützinnen und Schützen erhielten ihrem Ergebnis entsprechend Ostereier und Schoko-Osterhasen.

Erwin Fiener

König-Ludwig-Verein Germaringen-Mauerstetten

Der König-Ludwig-Verein Germaringen-Mauerstetten freut sich, dass der am 5. Mai 2000 von Herrn Julius Desing gehaltene Vortrag: „Eine Königstragödie“, regen Anklang gefunden hat. Herr Desing, der sich schon über Jahrzehnte mit dem Thema König Ludwig II. beschäftigte, konnte seinen Vortrag mit zahlreichen Augenzeugenberichten, Schriftstücken aus der damaligen Zeit und sogar selbst geführten Gesprächen mit Zeitzeugen untermalen. Wir werden versuchen Herrn Desing auch in einem der nächsten Jahren wieder dafür zu gewinnen, über eines der zahlreichen und interessanten Themen zu König Ludwig II zu berichten.

Stefan Zink

Katholischer Frauenbund

Radl-Ausflug zur Alten Mühle nach Pforzen.

Wir erhalten eine Führung durch die historischen Gebäude und stärken uns bei Kaffee, Kuchen oder Brotzeit. Die Mitglieder des Frauenbundes und Gäste sind herzlich eingeladen sich am

Mittwoch, dem 7. Juni, um 14 Uhr am Kirchplatz

zur gemeinsamen Abfahrt zu treffen.

Bei schlechtem Wetter ist zur selben Zeit auch die Abfahrt des „Autokonvois“. Ebenso kommen alle, die bei schönem Wetter nicht radeln können oder wollen zum Treffpunkt, um Fahrgemeinschaften zu bilden.
Die Vorstandschaft

Vorschau

Halbtagesausflug nach Maria Vesperbild und Vidau am Dienstag, dem 11. Juli 2000, 13 Uhr.
Preis: 15 DM. Anmeldung bei R. Sirch, Tel. 16572.

Einladung an alle Bürger zum

**Pfarrfest St. Vitus
am Sonntag, dem 2. Juli 2000
10 Uhr Festgottesdienst**

Anschließend gemütliches Beisammensein auf dem Kirchplatz. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt mit gefüllter Schweinelende und Kartoffelsalat – Leberkäs mit Salat – Wiener mit Semmel.

Ab 13 Uhr Kaffee und selbstgebackenen Kuchen.

Es spielt die Blasmusik Mauerstetten. - Kinderprogramm ab 13.30 Uhr. Ende ca. 17 Uhr.

Bei schlechtem Wetter findet das Fest in der Aula der Hörmannschule statt.

Der Erlös wird für die Kirchenrenovierung verwendet!

Es lädt herzlich ein

Pfarrgemeinderat Mauerstetten

Fitnessgymnastik aktuell

-Die SVM-Abteilung für die ganze Familie!-

Hallo Sportsfreunde! Es ist wieder Radl'- und Sportabzeichenzeit!

Mit Ablauf des Monats Mai beenden wir die Gymnastik in der Halle und verlegen den sportlichen Betätigungsbereich an die frische Luft. Hier bieten wir zwei Alternativen an:

Wer Spaß an Sport und Bewegung in der freien Natur hat, sich an gesellschaftlichen Aktivitäten und Zusammenkünften erfreut und die landschaftlichen und gastronomischen Reize rund um Mauerstetten genießen und kennenlernen will, ist herzlich zu unseren **Radltouren** eingeladen, die wir bei schönem Wetter

jede Woche am Mittwoch an der Mehrzweckhalle Sonnenhof starten.

Unsere erste Radltour beginnen wir am 7. Juni, um 19 Uhr.

Desweiteren möchten wir Sie auch in diesem Jahr wieder motivieren **das Sportabzeichen** zu machen. **Jeden Mittwoch ab 17.30 Uhr** können Sie im Kaufbeurer Parkstadion unter der fachkundigen Anleitung von Sportkamerad Gerhard Hippmann trainieren, üben und die Leistungen für das Sportabzeichen abnehmen lassen.

Wir legen Wert darauf Sie hinzuweisen, dass obengenannte Aktivitäten keine Mitgliedschaft im SVM voraussetzen, sondern abteilungsunabhängig und vereinsoffen sind!

Für die Abnahme des Sportabzeichens wird lediglich eine Bearbeitungsgebühr von DM 2,50 und (wenn gewünscht) die Kosten für die Anstecknadel oder das Tuchzeichen erhoben.

Über eine zahlreiche Teilnahme würden wir uns sehr freuen!

Testen Sie Ihre Fitness und ermuntern Sie auch Ihren Familien- und Freundeskreis mitzumachen.

Schöne Sommermonate mit viel Spaß und Lebensfreude wünscht Ihnen

Der SVM -Vorstand und Ihr Fitnessgymnastikteam !

Zeltlager 2000

-am 1. und 2. Juli 2000-

Eine Woche vor dem diesjährigen Steinholzer Sommerfest veranstaltet die Siedlergemeinschaft auf dem Kinderspielplatz das Zeltlager 2000.

Zum Mitmachen eingeladen sind die Kinder aller Ortsteile. Geboten wird ein reichhaltiges Unterhaltungsprogramm. Neben Rundfahrten mit dem Steinholzer Feuerwehrauto sind ein Spiel- und Sportnachmittag sowie ein gemütliches Beisammensein am abendlichen Lagerfeuer vorgesehen.

Über eine Teilnahme und Mitwirkung der Eltern würden wir uns sehr freuen.

Der Kostenbeitrag je Kind beträgt 8 DM und schließt Abendessen (Würstchen), Frühstück und Getränke ein. Anmeldungen werden bis spätestens 28.6.2000 erbeten an:

Hans Wahmhoff, Hahnenwaldstraße 22, Steinholz, Tel. 62524 oder

Holger Erl, Isergebirgsstraße 35b, Steinholz, Tel. 62929.

Siedlergemeinschaft Mauerstetten-Steinholz e.V.

SVM Informationen



Der SV Mauerstetten unterstützte wie bereits in den Vorjahren die Aktion „Sauberes Ostallgäu“. Kinder und Jugendliche mit ihren Betreuern sammelten in und um Mauerstetten Müll und Abfall, welchen unverantwortliche Zeitgenossen, manchmal aber auch der Wind in unserer schönen Landschaft verstreuten. Die Gemeinde zeigte sich anschließend mit einer Brotzeit erkenntlich.

Vielen Dank für euer Mitmachen.

Josef Paul, 1. Vorsitzender

SVM Fußball



v.l. Abteilungsleiter Harald Sontheimer, Thomas Kees, 1. Vorsitzender Josef Paul.

Für 450 Spiele in den Herrenmannschaften des SV Mauerstetten wurde Thomas Kees geehrt. Nicht sehr viele Spieler erreichen diese Anzahl von Spieleinsätzen. Dies entspricht bei durchschnittlich 30 Spielen pro Saison 15 aktive Jahre bei den Herren; hinzu kommt die Zeit in den Jugendmannschaften. Der SVM bedankt sich für die Vereinstreue.



Hinterer Reihe v.l.: U. Hitzelberger, D. Doschek, M. Schmike, S. Kühn, M. Wehns, D. Fiedler, M. Kraus.

Vordere Reihe v.l.: M. Endhardt, A. Wahnhoff, J. Kimmig, M. Fischer, S. Dittrich, F. Gebler

B-Jugend im neuen Outfit

Trainer Ulf Hitzelberger tat ein neuer Trikotsatz, gesponsert von der Firma JOAS, gut. Er konnte fast zusehen, wie seine Spieler in kürzester Zeit in die Höhe schossen und aus dem bisherigen Satz herauswuchsen. In leuchtendem Rot geht es demnächst nach Italien zum Vereinsaustausch nach Verona.

SVM Jugendvolleyball

-Es hat nicht sollen sein!-

Der Saisonabschluß 99/00 für die A-Jugend fand in Sinsheim bei den Deutschen Meisterschaften statt. Der Wettergott hatte ein Einsehen und bescherte wie bei jeder „Deutschen“, an der eine SVM Mannschaft teilnahm, ein Traumwetter. Am Freitag machte sich die Mannschaft mit der Halle vertraut und erfuhr dort erstmals ihre Gruppengegner. Schlimmer hätte es nicht kommen können, der Deutsche Meister Dresden, der Vizemeister Berlin und der Vorjahresdritte Sinsheim von den Deutschen B-Jugend Meisterschaften stand der SVM Truppe gegenüber. Tiefes Durchatmen war angesagt. Mit dem kleinsten Kader ging der SVM ins Turnier. Hauptangreiferin Carina Meixner fehlte, Montags drauf begann das Abitur bei ihr, Diagonalangreiferin Eva Freudling weilte in England und kam erst eine Woche später zurück, beide wurden schmerzlich bei diesem Turnier von der Mannschaft vermißt. Für die Steller Katja Wachter und Daniela Angerer kam als Ersatz die spielfreudige C-Jugendliche Marina Seifert dazu, die bei Einwechslungen voll motiviert war. Kathrin Negele und Anne Peter, ihr letztes Jugendjahr mit der Möglichkeit an Jugendturnieren teilzunehmen, hatten einen schweren Stand auf der Diagonalposition. Anne Peter konnte nicht ganz an ihre überragende Leistung wie bei den heimischen „Bayerischen“ anknüpfen, wogegen Kathrin Negele ein super Turnier spielte. Steffi Tröber und Esther Seifert hatten es schwer auf der Mittelblockerposition gegen die übermächtigen schlagstarken Gegner anzukämpfen. Kristine Brand fand im ganzen Turnier nie zu ihren Rhythmus und tat sich ebenfalls schwer. Sonja Noack, B-Jugendliche, kämpfte wie die ganze Mannschaft zeitweise mit einer hohen Eigenfehlerquote. Dass die Motivation etwas im Keller

war nach der Vorrunde ist verständlich, wenn man gegen klar spielüberlegene Mannschaften abgeschossen wird. Dresden ließ 31-, Berlin 21-, und Sinsheim 18 Punkte in jeweils 2 Sätzen zu. In der Zwischenrunde gegen Altenkirchen zeigte der SVM das er kämpfen kann und holte sich den 1. Satz mit 25:18. Unterstützt von Andreas Negele, seiner Freundin, seinen Mannschaftskameraden aus der Fußballabteilung des SVM und dem mitgereisten Fanblock Gelhaar, Seifert, Brand, Wachter, Tröber, Noack, Peter versuchte die Mannschaft ihr erstes Spiel zu gewinnen. Bei 17:13 für den SVM riß der Faden und es stand 1:1 nach Sätzen. Bei einem Sieg hätte der SVM um Platz 13 gespielt. Leider hatte die „Volleyballmurmur“ etwas dagegen. 15:12 ging der 3. Satz zu Gunsten Altenkirchen. In einer abendlichen Flurfete mit allen holte man sich Mut für das Finale um die Rote Laterne. Hinte hatte sich besser eingestimmt, mit 2:0 Sätzen verlor die Mannschaft ihr letztes Spiel auf der Meisterschaft. Das die A-Jugend des SVM soweit gekommen ist, ist trotzdem eine riesige Leistung, im Vorfeld bei den Qualifikationsturnieren hat die Mannschaft Gegner ausgeschaltet, die nicht mit dem SVM gerechnet haben. Unter den besten 16 A-Jugend Mannschaften zu spielen, ist eine herausragende sportliche Leistung für die Volleyballer des SVM, inmitten der großen Bundesligavereine. Dresden holte wie im Vorjahr wieder den Titel gegen Berlin. Die Mannschaft dankt den mitgereisten Fans für die tolle Unterstützung und wird im Frühjahr 2001 mit den anderen Jugendmannschaften des SVM wieder auf die Jagd gehen, um vielleicht wieder eine Sensation zu schaffen, die Teilnahme an einer Deutschen Meisterschaft. Wolf Wild



Die 2000'er Volleyball A-Jugend des SVM

Hinten v.l: H. Gehrlicher, S. Tröber, E. Seifert, K. Brand, S. Noack, A. Peter, W. Wild

Vorne v.l: K. Negele, K. Wachter, D. Angerer, M. Seifert

Herzliche Einladung

an alle Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde und an die Freunde der Lagerfeuermusik zum

1. Offenes Singen

zur

Mitsommernacht

am Freitag, dem 30. Juni 2000, um 20 Uhr

im Sonnenhof Mauerstetten

Unter dem Motto: „Was Sie schon immer gerne singen und hören wollten“, veranstaltet der Männerchor Steinholz einen musikalischen Abend, an dem neben dem Männerchor, dem Kirchenchor Mauerstetten (und weitere zwei Chöre) auch das Publikum einbezogen wird, welches gemeinsam mit den Chören bekannte und beliebte Lieder singen werden.

Liedertexte werden in ausreichender Menge zur Verfügung stehen.

Was kann schöner sein, als gemeinsam in geselliger Runde zu singen. Deshalb freuen wir uns schon heute auf Ihren zahlreichen Besuch. Bringen Sie Ihre Freunde und Bekannten mit.

Der Eintritt ist frei.

Männerchor Steinholz

Die Frankenrieder Chronik

Zusammengetragen und in Kleinstarbeit recherchiert, mit Bildern und Urkunden unterstützt wird die Frankenrieder Geschichte derzeit gegenwärtig.

Vieles, was fast vergessen oder nur noch in verschwommener Erinnerung ist, wird von der Arbeitsgruppe „Frankenrieder Chronik“ um Willi Reiß zum Teil in mühsamer Arbeit festgehalten und aufbereitet.

Noch ist sie nicht fertig, „Die Frankenrieder Chronik“, doch jetzt schon ist erkennbar, dass dieses Buch ein Nachschlagwerk für alle sein wird, die mehr über die Historie wissen wollen.

In akribischer Arbeit wird alles zusammengetragen was mit der Geschichte von Frankenried zusammenhängt und was heute noch erreichbar ist. Mit einem Fragebogen, der von Gerhard Höbel erstellt wurde, wird die Geschichte von Haus und Hof erforscht. Dazu ist in umfangreichem Maße die freiwillige Mitarbeit der Bürger notwendig. Wichtige und unverzichtbare Quellen sind die Kirchenbücher, aus denen Pfarrer Anton Hagenauer seine Beiträge liefert.

Eine Chronik, die Seite für Seite entsteht, die sich während des Schreibens in ständiger Veränderung befindet, braucht entsprechende technische Unterstützungen und modernste Hilfsmittel. Für diese Aufgabe ist Peter Nusser verantwortlich, der mit seiner technischer Ausrüstung den Layoutaufbau übernommen hat und damit die Chronik druckfertig erstellt.

Die Kosten, die sich vorwiegend aus den Druckkosten zusammensetzen sollen einmal durch den Verkauf gedeckt werden, und weiterhin hofft man auf Spender und Sponsoren sowie auf einen Zuschuß seitens der Gemeinde. Eine Spende von 1000 DM ist bereits von der Feuerwehr Frankenried eingegangen. Die Herausgabe der Chronik ist für den Herbst dieses Jahres gedacht.

Bei den Vorbereitungen zu dieser Chronik ist wieder einmal verdeutlicht worden, daß mit der Zeit vieles verblaßt, ja für immer verloren geht. Den Herausgebern der Frankenrieder Chronik kann heute schon Anerkennung gesagt werden, denn mit ihrer Arbeit wird ein beachtlicher Teil der Frankenrieder Geschichte für die Zukunft bewahrt.

Selten wird mit dem Niederschreiben der Ereignisse und der Archivierung zu früh begonnen, doch wer nie beginnt, kommt immer zu spät.

Wolfgang Rein

Auszüge aus der Chronik -Bilder und Leseproben-

Die Dorfbewohner oder die „Gemeindsleute“

Die vollberechtigten Dorfbewohner hieß man „Gemeindsleute“. Diese hatten Anspruch auf die sog. Gemeindsgerechtigkeit, das war Anspruch auf die gemeinsame Weide, Anteil am Gemeindeholz, sowie an den unverteilten Gemeindegrundstücken, auch am Krautgarten. Vollwertige Gemeindsleute waren verpflichtet an den Gemeindeversammlungen, dem „Pauding“, teilzunehmen und für die Gemeinde Frondienste zu leisten. Sie waren auch die Hauptsteuerträger. Dann gab es noch Tagelöhner, Hirten usw., die bezeichnete man als die sog. „Beisitzer“ oder „Inwohner“. Sie genossen zwar den Schutz der Obrigkeit, hatten aber in der Dorfgemeinschaft kein Stimmrecht, und somit nichts zu sagen. Sie hatten Beisitzgeld oder Schutzgeld zu entrichten. Dies war ihnen wegen Armut jedoch auch oft erlassen.

Bei den Wohn- und Arbeitsstätten der Dorfbewohner unterscheiden wir vor 1848 zwischen Höfen, Sölden und Leerhäusern.

Die Höfe

Die Höfe sind die ältesten Teile des Dorfes. Zur Zeit der ersten Landaufnahme (Rodung) gab es nur Höfe. Später entstanden die Sölden als aus dem Hofbesitz herausgetrennte Teile. Zu einem Hof gehörte in der Regel Haus, Hof, Stadel und Garten. Meist auch noch Wagenschupfen, Backküche mit Waschküche. Dazu gehörten auch Wiesen und Äcker, oft auch ein Stück Wald....

Die Sölden

Bei Sölden war das Haus oft Eigentum des Söldners. Söldner besaßen in der Regel ein paar Eigen-
grundstücke und einige von einem Grundherrn in Bestand genommene....

Die Leerhäuser

Leerhäuser waren die Behausungen der Handwerker oder Tagelöhner. Zu den Leerhäusern gehörten
keine Grundstücke und sie hatten keinen Anteil an der Gemeindegerechtigkeit....

1949 - Einweihung der Glocken

(Aus dem Text:...Die Glocken wurden 1942 –bis auf die kleinste- für Rüstungszwecke entfernt. Am
27. Januar 1942 läuteten die Buben eine halbe Stunde lang mit allen Glocken. Tags drauf wurden
sie vom Turm hinuntergeworfen. 1949 wurde ein neues und sehr wohl klingendes Geläute ange-
schafft....)

(Ende: Auszüge aus der Chronik)

Aktion „Sauberer Wald“ um Steinholz

Etwa 40 Kinder und Erwachsene nahmen bei gutem Wetter am Samstag, dem 6. Mai 2000 an der
diesjährigen Waldreinigungsaktion teil. Mit großem Eifer durchforsteten sie den Wald rund um
Steinholz. Es ist schon erstaunlich, was an Abfällen vorgefunden wurde. Teilweise mussten regel-
rechte Mülldeponien entfernt werden. Der Dank der Siedlergemeinschaft gilt allen Helfern und der
Gemeinde Mauerstetten, die beim Abtransport des Unrats behilflich war. Es bleibt zu hoffen, dass
die Teilnehmer der Aktion im nächsten Jahr weniger Arbeit haben.



Siedlergemeinschaft Mauerstetten-Steinholz

Wegkreuz ist wieder aufgestellt

Dank von Schreinermeister Hubert Mayer ist das geschändete Wegkreuz am Radweg nach Linden
wieder repariert und aufgestellt worden.

Es ist nun zu hoffen, dass das Wegkreuz unbehelligt bleibt und dem Wanderer zukünftig zur Rast
und Besinnung einladen kann.

Wolfgang Rein

Termine

Juni

- | | | |
|-----|--|----------------------------|
| 7. | Radlausflug nach Pforzen zur alten Mühle | Kath. Frauenbund |
| 28. | Halbtagesfahrt zur Landesgartenschau Memmingen | AWO Mauerstetten-Steinholz |
| 30. | 1. Offenes Singen | Männerchor Steinholz |

Juli

- | | | |
|----------|---|-------------------------------|
| 1./2. | Kinderzeltlager in Steinholz | SG Mauerstetten-Steinholz |
| 2. | Pfarrfest in Mauerstetten | Pfarrgemeinderat Mauerstetten |
| 7./8./9. | Sommerfest in Steinholz | SG Mauerstetten-Steinholz |
| 8. | Treffen der ehemaligen Mitglieder der Sing- und Spielgruppe | Mandolinengruppe Steinholz |
| 11. | Halbtagesfahrt mit dem Bus | Kath. Frauenbund |
| 15./16. | 20-Jahrfeier | Tennisclub Mauerstetten |
| 20. | Halbtagesfahrt ins Kleinwalsertal | AWO Mauerstetten-Steinholz |
| 20. | Infoabend: Gas-Öl oder was? | eza Energieberatung |
| 21.-23. | Jugendaustausch mit Verona | SVM |

28. Altpapiersammlung
29.-31. Dorffest

Pfarrgemeinderat Mauerstetten
Blasmusik Mauerstetten

Herzlichen Glückwunsch

Wir gratulieren im Juni

Gottlieb Rothärmel

Edith Keil

Karl Höbel

Mathilde Bracht

zum 90. Geburtstag

zum 70. Geburtstag

zum 75. Geburtstag

zum 85. Geburtstag

